

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kf. 002, Verwaltung Kf. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 5. Oktober 1940

48. Jahrgang / Nr. 40

75 Jahre Wiener Straßenbahnverkehr

Gestern feierte der größte Wiener Verkehrsbetrieb, der der Wiener Städtischen Straßenbahnen, den Tag des 75jährigen Bestandes. Dies sei der Anlaß zu einem Überblick über die Entwicklung des Wiener Straßenbahnverkehrs und seine riesige Bedeutung für die Abwicklung des gesamten Lebens unserer Stadt.

Wien kannte, so lange noch die Festungsmauern zwischen der Stadt und den kleinen Ortschaften und Vororten bestanden, kein eigentliches Verkehrsproblem. Mit den Stadtkutschen ließ man sich die kleinen Entfernungen durch die Stadt fahren und Landkutschen besorgten den Verkehr nach außen hin.

Mit dem Fall der Umfassungsmauern und der Stadterweiterung wurde die Verbindung des Lebens der Vororte mit dem des Stadtkernes enger und dadurch naturgemäß das Bedürfnis eines gesteigerten Verkehrs immer größer. Bald fand sich auch ein Unternehmen, die Genfer Baufirma G. Schaed- Jaquel & Co., die sich für das Problem interessierte und im Jahre 1865 die Bewilligung zum Bau einer Pferdeisenbahn auf der Strecke Schottenring-Dornbach erhielt. Diese Linie wurde bereits am 4. Oktober 1865, also vor 75 Jahren, eröffnet.

Damals ahnte wohl niemand, daß sich aus diesem bescheidenen Anfang ein Verkehrsunternehmen entwickeln werde, das im Jahre 1939 mit einem Gleisnetz in der Länge von 314 Kilometern den Verkehr von Groß-Wien absolut beherrscht.

Die Stadt wuchs aber nach der Stadterweiterung in raschem Emporblühen zur Großgemeinde heran. Im Jahre 1873 eröffnete eine zweite Verkehrsgesellschaft eine Pferdebahn von der Perchenfelder Linie nach Ottakring hinaus, 1883 wurde auf der Strecke Sieging-Perchtoldsdorf sogar eine Dampftramway erbaut, die mit ihren schnaubenden Lokomotiven und unaufhörlich himmelnden Glockenzeichen von den Wienern die spöttische Bezeichnung „Wimperlbahn“ erhielt. Diese Verkehrsunternehmungen wären aber schließlich niemals imstande gewesen, die Verkehrserfordernisse, die ständig größeren Umfang annahmen, zu bewältigen, wenn nicht die Wiener Stadtverwaltung alle drei schließlich in ihrer Hand vereinigt und ausgebaut hätte. Dabei muß als entscheidender Wendepunkt die Umstellung der Straßenbahnen auf den elektrischen Betrieb festgehalten werden.

Als am 28. Jänner 1897 funkenprühend die erste Linie der „Elektrischen“ auf der Strecke Borgartenstraße — Reichsbrückenstraße — Praterstraße — Nordbahnstraße — Kaufherstraße — Wallensteinstraße — Alserbachstraße — Spitalgasse — Skodagasse — Albertgasse — Blindengasse — Kaiserstraße — Wallgasse eröffnet wurde, brach der eigentliche Aufschwung der Wiener Straßenbahnen an, der in den gigantischen Leistungen seine Krönung findet, die gegenwärtig alljährlich besonders zur Zeit des starken Allerheiligerverkehrs verzeichnet werden.

Die Wiener Städtischen Straßenbahnen entwickelten sich allgemach geradezu zum Wirtschaftsbarometer unserer Stadt. Je besser die wirtschaftlichen Verhältnisse, vor allem die Lage auf dem Arbeitsmarkt, waren, desto mehr hatte die Straßenbahn zu tun. In der Krisenzeit der Nachkriegsjahre litt daher auch der Straßenbahnbetrieb außerordentlich.

Als nach der Heimkehr der Ostmark im Jahre 1938 Wien wieder seine Aufgabe als Umschlagplatz der deutschen Nation übernahm und ein sprunghafter Wirtschaftsaufstieg begann, setzte auch eine zunehmende Verkehrsfrequenz ein. In der gegenwärtigen Kriegszeit hat die Wiener Straßenbahn die Hauptlast des Verkehrs zu tragen. So wurden im Jahre 1939 nicht weniger als 522 Millionen Fahrgäste befördert, was einen täglichen Einsatz von 1174 Triebwagen und 1533 Beiwagen notwendig machte.

Erbb dieser gewaltigen Verkehrszahlen ist die Entwicklung der Wiener Straßenbahnen von der „Wimperlbahn“ bis zu den heutigen schnittigen Straßenbahnzügen noch bei weitem nicht zum Abschluß gelangt. Mit der Schaffung Groß-Wiens sind für das jublierende Wiener Verkehrsunternehmen neue große Probleme erwachsen und die Zukunft wird daher sicherlich eine weitere Leistungssteigerung mit sich bringen.

H. Hofer.

Der „Wohnungsnachweis“, der neben der Liste der den Besitzern von Mietscheinen vorbehaltenen freien Mittel- und Kleinwohnungen auch ein Verzeichnis jener Wohnungen enthält, deren Vermietung nicht an Mietscheine gebunden ist, wird auf Seite 5 veröffentlicht.

Rathauschronik

Der Führer hat dem Kupferstecher Professor Alfred Hofmann in Wien aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiet der Graphik die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

*

In Anerkennung der großen Leistungen, die der am 27. September d. J. verstorbene Arzt und Forscher Professor Dr. Julius Wagner-Jauregg als Kämpfer für das Leben vollbracht hat, wurde ihm von der Wiener Stadtverwaltung ein Ehrenggrab auf dem Zentralfriedhof gewidmet.

*

Die an der Musikschule der Stadt Wien eingerichteten Seminare für Schulmusiker und Privatmusiklehrer eröffnen ihr zweites Arbeitsjahr. Der Ruf Wiens als einer Weltstadt der Musik und die hehre Tradition auf musikalischem Gebiet verpflichtet zu besonderen Anstrengungen, für einen Musikernachwuchs zu sorgen, der dieses musische Erbe zu verwalten und zu mehren imstande ist. Dies wird durch die Seminare der Musikschule der Stadt Wien sowohl im Bereich der Schulmusik als auch der musikerziehlichen Arbeit in der Bevölkerung gewährleistet. Der Besuch des Seminars für Schulmusiker ist mit dem Studium eines wissenschaftlichen Lehrfaches an der Universität verbunden und führt zu einer dem wissenschaftlichen Lehrer gleichgestellten Berufslaufbahn. Die dreijährigen und zweijährigen Lehrgänge werden durch Staatsprüfungen abgeschlossen, durch die der Studierende die Lehrbefähigung für den Musikunterricht erwirbt.

*

Die Wiener Sängerknaben, die auf ihrer ungemein erfolgreichen Konzertreise durch die Ostmark und das Altreich in 25 Städten bejubelt wurden, sind wieder in Wien. Sie haben vor allem mit der neuen Spieloper „Die sieben Schwaben“ bei allen Aufführungen einen so stürmischen Beifall errungen, daß Professor Hofmann, der Leiter des Instituts, sofort an die Arbeiten für ein neues Knaben-Singspiel geschritten ist. In Aussicht genommen ist dafür ein Mozart-Fragment „Die Gans von Kairo“, das für den neuen Stil des Knabensingspiels eingerichtet wird.

Die Leitung des weltberühmten Knabenchores, der sich durch besondere Pflege unserer Wiener Musiktradition auszeichnet, ist neben allen Proben und Vorbereitungen für künftige Konzerte daran, den Bestand des Chores zu ergänzen. Bereits am 15. Oktober werden zahlreiche sangesbegabte und musikfreudige acht- bis zehnjährige Knaben im Heim der Wiener Sängerknaben, 8., Lange Gasse 8, aufmarschieren und ihre Stimm- und sonstige Eignung zur Ausbildung für den Sängerknabenchor überprüfen lassen. Sängerknabe zu werden, ist, das bewies der vorjährige Andrang von 700 Anwärtern, ein erstrebtes Ziel. Die Eltern lassen ihren Sohn schon deshalb gerne Sängerknabe werden, weil mit der Aufnahme in das seit dem Vor-

jahr vom Kulturstadtrat der Stadt Wien betreute Institut nicht nur eine hervorragende musikalische Ausbildung verbunden ist, sondern weil die Kinder in der Anstalt auch einen ausgezeichneten Oberschulunterricht erhalten, auf vielen Reisen die Welt kennen lernen und zu lebensstüchtigen Menschen heranwachsen. Die Eigenart eines Knabenchores bringt es allerdings mit sich, daß wohl viele berufen, aber nur wenige ausgewählt werden können.

*

Die Handschriftensammlung der Wiener Stadtbibliothek konnte ihre Bestände wieder um wertvolle Neuerwerbungen vermehren. Der im Laufe des heurigen Jahres erworbenen Sammlung von Schriftstücken aus dem Freundeskreis Franz Schuberts konnten weitere Briefe hinzugefügt werden, die für die Schubertforschung bedeutsam sind und das Bild vom Leben des Wiener Biederfürsten abrunden. Neben Briefen seiner beiden Brüder Ferdinand und Hermann ist ein Schreiben des Rentmeisters des Stiftes Kremsmünster Max Kerschbaum bemerkenswert, der die Bestätigung für einen Aufenthalt Schuberts und seines Freundes, des Hofsängers Vogel, in Kremsmünster im Jahre 1825 erbringt.

*

Um den in Wien weilenden Soldaten Gelegenheit zu geben, einen besonders interessanten Blick in die Geschichte und die kulturelle Entwicklung unserer Stadt zu tun, hat die Gemeindeverwaltung die Möglichkeit von unentgeltlichen Führungen durch die Wiener Städtischen Sammlungen und die Prachträume des Rathauses geschaffen. Die erste Gruppe von Soldaten fand sich am 25. September d. J. im Rathaus ein und wurde von einem wissenschaftlichen Beamten vorerst durch die einzigartige städtische Waffensammlung geführt, wo vor allem die Erinnerung- und Beutestücke aus den Tagen der Türkenkriege und Franzosenkriege allgemeines Interesse fanden. Hierauf konnten die Soldaten in den übrigen Schaukälen der städtischen Sammlungen einen Eindruck von den kulturellen Leistungen gewinnen, die Wien zu einer Kulturbastion des Reiches werden ließen. Anschließend bewunderten die Gäste schließlich die Prachträume des Wiener Stadthauses. Dabei wurde ihnen der glanzvolle riesige Festsaal, in dem der Führer das historische Wort von Wien als einer Perle unter den deutschen Städten prägte, zu einem tiefen Erlebnis.

*

Um der Bevölkerung des Wiener Landbezirkes die Möglichkeit zu bieten, Wünsche und Beschwerden, die insbesondere diesen Teil von Groß-Wien betreffen, unmittelbar dem Stadtbeigeordneten für die Verwaltung des Landbezirkes Dr. T a v s vorzutragen, wurden vor einiger Zeit sogenannte A m t s t a g e eingerichtet. Diese Einführung hat bereits an den am 25. und 26. September 1940 in den ehemaligen Gemeinden Maria-Lanzendorf und Grub abgehaltenen Amtstagen ihre Zweckmäßigkeit bewiesen. Es werden daher auch in den anderen neu eingemeindeten Ortschaften Wiens solche Amtstage zur Durchführung gelangen.

*

Am 28. September 1940 wurde im 9. Bezirk, Wagnergasse 18, durch den Beigeordneten Dr. Labs ein neues städtisches Wohnhaus eröffnet. In Vertretung des Kreisleiters nahm Bg. Knoll an der Feierlichkeit teil. Beigeordneter Dr. Labs zeigte in seiner kurzen Ansprache an die versammelten Mieter die besondere Bedeutung der Eröffnung eines solchen Wohnhauses gerade mitten im Kriege auf. Er betonte, daß von der Gemeinde stets darauf gesehen werde, in erster Linie den kinderliebenden Familien durch die Beschaffung geeigneter Wohnräume die Fortentwicklung zu gewährleisten. Mit den 61 Familien, die mit der Eröffnung des Hauses in der Wagnergasse ein neues Heim gefunden haben, sind auch 78 Kinder eingezogen.

*

Im Gobelinsaal des Wiener Rathauses begrüßte am 28. September 1940 Gauportführer Beigeordneter Kozich im Namen des Reichsleiters und Reichsstatthalters Baldur von Schirach die Gruppe der Breslauer Polizeisportler, die sich im Wiener Konzerthaus zum Entscheidungskampf um den Meistertitel im Gewichtheben auf die Wiener Polizeimannschaft traf. Der Gauportführer hob in seiner Begrüßungsansprache Wien als gastliche Stadt und Stadt bester deutscher Sportpflege hervor.

*

Der Betriebsführer der Wiener Städtischen Straßenbahnen, Direktor Ing. Schöber, hat aus Anlaß des Betriebsjubiläums an seine Gefolgschaftsmitglieder ein Rundschreiben gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß es die gegenwärtige Kriegszeit und die Abwesenheit vieler Arbeitskameraden an der Front verbieten, den Jubeltag der Straßenbahnen auch nach außenhin erkenntlich zu feiern. „Ich möchte aber“, so fährt Direktor Schöber fort, „diesen Festtag des Unternehmens nicht vergehen lassen, ohne allen aktiven Gefolgschaftsmitgliedern und allen Ruheständlern für die dem Unternehmen in harter schwerer Arbeit geleisteten Dienste herzlich zu danken. Ich gebe gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, daß alle Gefolgschaftsmitglieder auch in der Zukunft mit gleichem Pflichterifer an alle uns gestellten großen Aufgaben herangehen werden.“

*

Es war schon immer der Wunsch der Straßenbahner des Bahnhofes Hernalz, auch einen gemütlichen Gefolgschaftsraum zu erhalten, eine richtige Zelle der Gemeinschaftspflege. Am Raumangel scheiterten aber alle Pläne. Nun wurden vor einiger Zeit bisher mit allerlei Gerümpel gefüllte Kellerräumlichkeiten geleert. Der rührige Betriebsobmann und seine Kameraden steckten sogleich die Köpfe zusammen, und bald stand ihr Plan fest: Jetzt oder nie erhalten auch wir unsern Gemeinschaftsraum. Und sie setzten sich durch. Mit eigenen Mitteln und eigenen Kräften werkten sie monatelang in ihren kargen Freistunden und schufen in gemeinsamer Arbeit ein Gefolgschaftsheim, das „alle Stückln“ spielt. Hier können nicht nur Appelle, Vorträge und Besprechungen abgehalten werden, der Raum ist auch mit selbstgebastelten Radiogeräten und für Kinovorführungen, für Turn- und Sportzwecke sowie als Kleinkaliberschießstätte eingerichtet. Hier werden darüber hinaus



schon jetzt Spielsachen gebastelt, die zu Weihnachten an die Kinder der Betriebskameraden verteilt werden. Es ist also ein Univerfjahrtraum, den sich die Straßenbahner hier geschaffen haben und mit dem sie ihren Betriebsführer buchstäblich überraschten.

*

Die Betriebsgemeinschaft der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke kann ein seltenes Jubiläum von Gefolgschaftsmitgliedern melden. In ihrer Betriebsgemeinschaft vollendeten in einem Jahr 73 Gefolgschaftsmitglieder der Betriebsgemeinschaft Wiener Elektrizitätswerke ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Ingesamt gehören diese Arbeitskameraden 1825 Jahre den Werken an. Den Jubilaren wurden zahlreiche Ehrungen zuteil.

*

Eine interessante, der Aufklärung über die Wichtigkeit des Arbeitsschutzes dienende Einrichtung ist seit einiger Zeit im Haupteingang des Direktionsgebäudes der Wiener Elektrizitätswerke und in einigen Außenstellen zu sehen. Jedes der vorbeigehenden Gefolgschaftsmitglieder kann an einer hölzernen, mit Thermometerkala und beweglichen Zeigern versehenen Tafel, dem Anfallsthermometer, ablesen, welche Zahl von Arbeitsunfällen sich im Betrieb ereigneten. Ein Zeiger weist auf die Anfälle im Vormonat hin, der zweite registriert die im laufenden Monat vorkommenden Unglücksfälle. Dadurch sind ausschlufreiche Vergleichsmöglichkeiten gegeben. Den Gefolgschaftsmitgliedern wird durch das Anfallsthermometer ständig vor Augen geführt, daß nur die Beachtung aller Schutzmaßnahmen die Anfallszahl möglichst niedrig zu halten vermag.

*

In den letzten Tagen feierten die Wiener Ehepaare Josef und Maria Polacek, Johann und Jo-

2. Kriegswinterhilfsrott 1940/41



Der Führer:

Das Winterhilfswerk ist eine gewaltige Gemeinschaftshandlung der Heimat angesichts der gewaltigsten Handlungen der Gemeinschaft unserer Front. Die Heimat ist zu gleichen Leistungen bereit und gewillt zu jedem Opfer, das dieser Kampf um Sein oder Nichtsein, um unsere Zukunft uns auferlegt.

Hanna Vanger, Johann und Katharina Haberl, Franz und Maria Bernhard, Karl und Marie Bufovsky, Andreas und Theresie Németh, Franz und Maria Koupec sowie Rudolf und Maria Husa das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Die Stadt Wien beglückwünschte die Jubelpaare in der herkömmlichen Weise durch die Aberreichung von Ehrengaben und Erinnerungsdiplomen.

Schon im August mußte mit einer dringenden Mahnung auf die hohe Zahl von Unfällen hingewiesen werden, die durch Unvorsichtigkeiten der Verkehrsteilnehmer bei der Benützung der städtischen Straßenbahn entstehen. Nun hat sich die Unfallzahl im September gegenüber dem Vormonat neuerlich, und zwar ganz beträchtlich, von 120 auf 171 erhöht. Statt die kurzen zwei oder drei Minuten auf den nächsten Straßenbahnzug zu warten, haben diese 171 „Leichtathleten“ den gefährlichen Sprung auf das Trittbrett des fahrenden Zuges gewagt und sind

prompt im Spital gelandet. Leichtfertig die Gesundheit aufs Spiel setzen ist an sich sträflich, ganz unverantwortlich jedoch in einer Zeit, in der die Volksgemeinschaft mit dem Einsatz jedes einzelnen rechnen muß.

Buchbesprechung

Arbeitsrecht I. Grundlagen und Wesen des Arbeitsrechts. Von Dr. W. Legtmeyer. Verlag W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer, Leipzig & L.

Nach einer geschichtlichen Einführung, in der die Grundlinien der Entwicklung klar hervortreten, behandelt die vorliegende Schrift die wesentlichen Grundlagen des nationalsozialistischen Arbeitsrechts. Die Beseitigung des Klassenkampfes und die Schaffung der Volksgemeinschaft werden als Grundlagen unserer auf ideellen Werten beruhenden Arbeitsordnung aufgezeigt. Das Wesen der Betriebsgemeinschaft, die den Mittelpunkt der Arbeitsordnung bildet, wird klar und erschöpfend geschildert. DAF und RAD erfahren als die weltanschaulichen Träger der neuen Arbeitsordnung eine eingehende Würdigung. Die Schrift ist wegen ihrer einfachen und klaren Darstellungsart das gegebene Hilfsmittel für jeden im Arbeitsleben Stehenden, der sich über die Grundlagen unserer Arbeitsordnung unterrichten will.

Arbeitsrecht II. Die gesetzliche Regelung des Arbeitsrechts. Von Dr. W. Herschel. Verlag W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer, Leipzig & L.

Das zweite arbeitsrechtliche Heft, das die Abteilung Schaeffer des Verlages W. Kohlhammer herausgibt, bietet einen Überblick über die gesamten deutschen Arbeitsrechtsverhältnisse, Gesetzgebung und Wissenschaft, Erlasse und Rechtsprechung sind bis auf den heutigen Tag sorgfältig verarbeitet. In allen ihren Teilen entspricht die Darstellung sowohl den wissenschaftlichen Anforderungen als vor allem auch den praktischen und pädagogischen Bedürfnissen. So ergibt sich eine umfassende Gesamtschau, die für Studium und Praxis gleich wertvoll ist. Die klare und fremdwortfreie Sprache sowie die zahlreichen Beispiele ermöglichen es jedermann, das Büchlein zu lesen und erfolgreich zu benutzen.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 30. Stück wurde am 28. September 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechts Einführung:

B. Sonstige Rechtsvorschriften.

70. Ausführungsvorschriften zur Bergnützungsteuerordnung der Stadt Wien.

II. Teil: Bausperrre für ein Teilgebiet des 11. Bezirkes. Festsetzung des Bebauungsplanes im Gebiete des 23. Bezirkes.

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 23. Bezirkes.

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes für die Bowitzgasse zwischen Himmelhofgasse und Adolfsstorgasse im 13. Bezirk.

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet entlang der Mannswörther Ortsstraße vor der Pfarrkirche im 23. Bezirk.

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen der Industriestraße, der Sendnergasse und der von Schwachat nach Mannswörth führenden Bezirksstraße in Schwachat im 23. Bezirk.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des nördlichen Wolfersberges im 14. Bezirk.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Verbindungsstraße zwischen Rieselgasse und Jubiläumstraße in Brunn im 24. Bezirk.

* Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 Bruchfortenverlag, 1, Rathaus, Stiege 5, Halbfied, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, 3, Rennweg 16, erhältlich.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Ausgabe von Bacon-Schweinefleisch.

England ist vor dem Kriege bekanntlich der Hauptabnehmer für Bacon gewesen. Nachdem jedoch durch die kriegerischen Ereignisse eine Absatzmöglichkeit nach England nicht mehr gegeben war, ergab sich insbesondere für den

dänischen Staat die Notwendigkeit, andere Absatzquellen zu erschließen. Deutschland ist für dieses Gebiet als Käufer eingesperrt.

Für die weiteren Kreise der Verbraucherschaft stellt Bacon-Fleisch etwas Neues dar.

Es ist nun zu berücksichtigen, daß es sich bei diesem Fleisch in der Hauptsache um gespritzte (gesalzene) Ware handelt. An sich ist es überflüssig, zu erwähnen, daß die Qualität und der Geschmack des dänischen Bacon ganz ausgezeichnet ist. Dies wird allein dadurch bewiesen, daß die Engländer, die, soweit Fleisch in Frage kommt, als Feinschmecker bekannt sind, gerade den dänischen Bacon besonders geschätzt haben. Der vorhandene Salzgehalt wird, sofern das Fleisch von der Hausfrau in gefochter Form zubereitet wird, keineswegs stören; soll es jedoch in gebratener Form zubereitet werden, wird sich eine Herabminderung des vorhandenen Salzgehaltes durch entsprechende Wässerung als zweckmäßig erweisen.

Wien, 3. Oktober 1940.

Die Hauptabteilung III/1, Kulturelle Angelegenheiten, teilt mit:

Straßenumbenennungen im 1. und 24. Bezirk.

Rundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 10. August 1940, Abt. III/1—1414/40, wurde der Dr.-Ignaz-Seipel-Ring im 1. Bezirk in Josef-Büchel-Ring umbenannt.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 23. August 1940, Abt. III/1—1283/40, wurde die Dr.-Seipel-Gasse im 24. Bezirk in Anton-Weber-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: Anton Weber (1892—1936) Opfer der Bewegung.

Straßenbenennungen im 10., 12. und 14. Bezirk.

Rundmachung.

Zufolge Entschließung des Leiters der Hauptabteilung Kulturelle Angelegenheiten vom 23. September 1940, Abteilung III/1—2727/39, wurden folgende Verkehrsflächen neu benannt:

1. Im 10. Bezirk: Gasse längs der Lokalbahn Wien-Baden und ungefähr parallel mit der Sibesbrunnnergasse: Escherttegasse.

2. Im 12. Bezirk: Parallelgasse zur Breitenfurter Straße im Kleingartengebiet Altmannsdorf: Muffatgasse.

3. Im 14. Bezirk: a) Gasse zwischen Bedmanngasse und der der Schloßallee vorgelagerten Grünfläche: Falschgasse; b) Gasse zwischen der unter a) benannten Verkehrsfläche und der Penzinger Straße: Herbert-Norkus-Gasse; c) Gasse zwischen Bedmanngasse und der unter b) benannten Gasse: Josef-Reiter-Gasse.

Der Text der Erläuterungstafeln lautet:

Zu 1: Hans Eschertte, gest. 1552, Festungsbaumeister in Wien zur Zeit der ersten Belagerung durch die Türken 1529.

Zu 2: Gottlieb Muffat (1690—1770), Organist an der Hofkapelle in Wien, Konzerte für Klavier und Orgel.

Zu 3a: Josef Falsch (1861—1937), Ehrenvorstand des Ostmärkischen Sängerbundes, Präsident des 10. Deutschen Sängerbundesfestes 1928 Wien.

Zu 3b: Herbert Norkus (1916—1932), Blutzuge der Bewegung.

Zu 3c: Josef Reiter (1862—1939), Lieddichter, Vorkämpfer der Bewegung.

Wien, 25. September 1940.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Zum außerplanmäßigen Stadtinspektor den Stadtinspektorantwörter Karl Simml,

zum Stadtassistenten den städtischen Badewart Karl Machac,

zum städtischen Baurat den Kommissär-Adjunkt Dipl.-Ing. Friedrich Susan,

zum außerplanmäßigen Stadtassistenten unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Vertragsangestellten Paul Domel,

zum außerplanmäßigen Stadtinspektor den Stadtinspektorantwörter Laurenz Freund.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Die Hauptabteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

11. Bezirk: Simmering, G. 3. 2035, Simmeringer Waggonbau N. G. — Kaiser-Ebersdorf, G. 3. 70, GdSt. 268/1, Bachmayer. — 14. Bezirk: Unter-Baumgarten, in der Linzer Str., GdSt. 266/1, Herrmann. — 18. Bezirk: Pöhlleinsdorf, G. 3. 191, Parz. 300/1—3, Freyberg. — 20. Bezirk: Brigittenau, G. 3. 2567, GdSt. 4404/2/4, „Univerfale“. — 21. Bezirk: Leopoldau, G. 3. 1824 und 1060, Trübinger. — Stammersdorf, G. 3. 15, Parz. 1270/3/4, Reichl. — 22. Bezirk: Eßling, G. 3. 30, Rott. — Hirschstetten, G. 3. 339, GdSt. 414/2, Virquet. — Groß-Enzersdorf, G. 3. 146, Dr. Schneeweis. — Süßenbrunn, G. 3. 113, GdSt. 167/5/6/8, Lehr. — 24. Bezirk: Hinterbrühl, G. 3. 373, GdSt. 345/1, Herrmann. — Guntramsdorf, G. 3. 230, Reichl. — 25. Bezirk: Mauer, G. 3. 283, GdSt. 1094/1, Rossow. — Mauer, G. 3. 1794, Lehner.

Die Hauptabteilung VIII, Wohnungs- und Siedlungswesen, teilt mit:

Die fortgesetzten Überprüfungen des Wohnungsamtes haben ergeben, daß von einzelnen Vermietern weder die Ankündigungspflicht noch die der Abmeldung vermieteter Wohnungen eingehalten wird. In einzelnen Fällen konnten sogar Vermietungen von mietscheinpflchtigen Wohnungen ohne Mietschein aufgedeckt werden. Durch derlei Machenschaften werden nicht nur die behördlichen Vorschriften mißachtet, sondern wird auch die vom Wohnungsamt streng gerecht nach ihrer Bedürftigkeit mit Mietscheinen beteilten wohnungsuchenden Volksgenossen geschädigt. Das Städtische Wohnungsamt wird daher gegen solche arge Vergehen unnachsichtlich mit harten Strafen einschreiten.

Wien, 26. September 1940.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Tehtmiere einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 3. Oktober 1940.

I. Mietscheintwohnungen:

1. Kammer (Type I):

17., Mahsfeng. 33, 2. Stock, Tür 8a, M: 4.60 RM, G: sofort.

9., Salzerg. 30, Tür 7b, M: 4.50 RM, G: unbestimmt.

1 Kabinett (Tzpe I):

- 2., Lampig. 17, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 7a, M: 8.60 RM, E: sofort.
- 3., Erdbergstr. 95, 2. Stod, Tür 32a, M: 7.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 3., Köblg. 29, 4. Stod, Tür 29a, M: 7.53 RM, E: sofort.
- 3., Schimmelg. 14, Tür 12, M: 8.38 RM, E: sofort.
- 3., Würzlerstr. 11, 1. Stod, Tür 10a, M: 5 RM, E: 1. 10. 40.
- 3., Würzlerstr. 20, Tür 1, M: 13.33 RM, E: sofort.
- 6., Mollardg. 15, Tür 17, M: 12 RM, E: 1. 9. 40.
- 6., Mollardg. 31, Tür 17, M: 12 RM, E: sofort.
- 6., Münzwardeing. 3, 3. Stod, Tür 24a, M: 7 RM, E: 1. 10. 40.
- 7., Neubaug. 81, Tür 9, E: unbestimmt.
- 9., Strohedg. 5, 2. Stod, Tür 11a, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Absbergg. 7, Tür 25a, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Bucheng. 60, 2. Stod, Tür 13, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Bucheng. 71, 1. Stod, Tür 5, M: 6.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 10., Bucheng. 91, 2. Stod, Tür 14, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Bucheng. 96, 3. Stod, Tür 31, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Dampf. 23, Tür 1, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Dellertg. 10, Tür 38, M: 7 RM, E: 1. 9. 40.
- 10., Dellertg. 19, Tür 42, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Gudrunstr. 17, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 74, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Hardtmuthg. 74, Tür 12a, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Inzersdorfer Str. 53, 2. Stod, Tür 26, M: 10 RM, E: sofort.
- 10., Inzersdorfer Str. 65, Tür 7, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Kublichg. 37, Tür 4, M: 6 RM, E: 1. 11. 40.
- 10., Laaer Str. 5, 2. Stod, Tür 21, M: 4.70 RM, E: sofort.
- 10., Laaer Str. 10, Tür 19, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Landgutg. 7, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 4½, M: 5 RM, E: sofort.
- 10., Landgutg. 10, 3. Stod, Tür 20, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Leebg. 72, Tür 6, M: 13 RM, E: sofort.
- 10., Bernerstorferg. 13, Tür 1a, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Bernerstorferg. 49, 1. Stod, Tür 12a, M: 5 RM, E: sofort.
- 10., Quellenstr. 92, 1. Stod, Tür 12, M: 5 RM, E: sofort.
- 10., Randhartingerg. 4, 3. Stod, Tür 36, M: 7.18 RM, E: sofort.
- 10., Walbg. 19, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 8, M: 8 RM, E: sofort.
- 11., Dürrnbacherstr. 4, 2. Stod, Tür 17a, M: 7 RM, E: sofort.
- 11., Gräßlpl. 5, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 15, M: 5.52 RM, E: sofort.
- 12., Nischhorng. 12, Tür 3, M: 6.30 RM, E: sofort.
- 12., Bonhg. 11, Tür 15, M: 6 RM, E: 1. 9. 40.
- 12., Drascheg. 9, 2. Stod, Tür 26a, M: 8 RM, E: 1. 10. 40.
- 12., Meidlinger Hauptstr. 42-44, 1. Stiege, Tür 11, M: 7 RM, E: sofort.
- 12., Roesnerg. 1, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 17, M: 6 RM, E: sofort.
- 13., Sommererg. 4, Tür 3, M: 8.67 RM, E: sofort.
- 14., Bedmannng. 61, Tür 34a, M: 5.70 RM, E: sofort.
- 14., Goldschlagstr. 177, 3. Stod, Tür 30a, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 14., Schanzstr. 53, 1. Stod, Tür 9a, M: 7 RM, E: 1. 10. 40.
- 15., Bedmannng. 68, 1. Stiege, Tür 10, M: 7.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 15., Bedmannng. 68, Tür 41, M: 7.50 RM, E: 1. 9. 40.
- 15., Bedmannng. 68, Tür 58, M: 7.50 RM, E: 1. 9. 40.
- 15., Bedmannng. 74, Tür 5a, M: 5.50 RM, E: sofort.
- 15., Goldschlagstr. 88, Tür 5a, M: 5.90 RM, E: sofort.
- 15., Hollerg. 37, 2. Stod, Tür 11a, 5 bis 6 RM, E: 1. 10. 40.
- 15., Hollerg. 45, 1. Stod, Tür 6, M: 5.96 RM, E: sofort.
- 15., Märzstr. 122, 2. Stod, Tür 37, M: 7.10 RM, E: unbestimmt.
- 15., Reithoferpl. 5, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 49, M: 5 RM, E: sofort.
- 15., Schweglerstr. 3, 1. Stod, Tür 14, M: 8.13 RM, E: sofort.
- 16., Adalbert-Schwarz-Ö. 27, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 27, M: 8 RM, E: 15. 9. 40.
- 16., Arneithg. 37, Tür 10, M: 5 RM, E: sofort.
- 16., Brestelg. 20, 2. Stod, Tür 17, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 16., Eßfingerg. 10, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 13, M: 6.60 RM, E: sofort.
- 16., Haberlg. 35, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6, M: 6.70 RM, E: sofort.
- 16., Heigerleinstr. 5, 3. Stod, Tür 14a, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 16., Heigerleinstr. 15, Tür 8, M: 7 RM, E: sofort.
- 16., Hippg. 11, 3. Stod, Tür 53, M: 6 RM, E: 1. 9. 40.
- 16., Koppstr. 54, 2. Stod, Tür 29, M: 6.30 RM, E: sofort.
- 16., Neulerchensfelderstr. 48, 1. Stod, Tür 19, M: 6 RM, E: 1. 10. 40.
- 16., Neumahrg. 19, Tür 3, M: 9.50 RM, E: sofort.
- 16., Paltaug. 26, 3. Stod, Tür 16a, M: 7 RM, E: 15. 10. 40.
- 16., Redtenbacher. 10, Tür 5, M: 7 RM, E: 1. 9. 40.
- 16., Redtenbacher. 17, 3. Stod, Tür 24, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Römerg. 70, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 15, M: 9 RM, E: sofort.
- 16., Rüdertg. 20, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 20a, M: 4.50 RM, E: sofort.
- 16., Schellhammerg. 19, 2. Stod, Tür 17, M: 3.97 RM, E: sofort.
- 16., Seebödg. 25, 3. Stod, Tür 15, M: 5 RM, E: sofort.
- 16., Spedbacher. 38, 1. Stod, Tür 12, M: 7 RM, E: sofort.
- 16., Thaliastr. 128, Tür 5, M: 6 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Thaliastr. 130, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 15, M: 6.20 RM, E: sofort.
- 17., Kalbarienbergg. 56, Tür 13, M: 5 RM, E: unbestimmt.
- 17., Klopstodg. 44, 2. Stod, Tür 11, M: 4.50 RM, E: sofort.
- 17., Ladnerg. 62, Tür 23, M: 7 RM, E: 1. 10. 40.
- 17., Lafsch. 20, Tür 1, M: 16.67 RM, E: sofort.
- 17., Marieng. 18, 2. Stod, Tür 15, M: 5 RM, E: sofort.
- 17., Pezzlg. 36, 1. Stod, Tür 15, M: 6 RM, E: sofort.
- 17., Waitg. 74, 3. Stod, Tür 40, M: 8 RM, E: sofort.
- 18., Johann-Nepomuk-Vogl-Pl. 2, 2. Stod, Tür 11, M: 6 RM, E: sofort.
- 18., Kreuzg. 39, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 81/2, M: 3.50 RM, E: sofort.
- 18., Kreuzg. 51, Tür 16, M: 8 RM, E: sofort.
- 18., Kreuzg. 54, 1. Stod, Tür 7a, M: 7 RM, E: sofort.
- 18., Ladnerg. 61, 1. Stod, Tür 11, M: 5.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Semperstr. 42, 2. Stod, Tür 18, M: 13 RM, E: sofort.
- 18., Semperstr. 57, 3. Stod, Tür 29, M: 7 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Semperstr. 59, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 23, M: 9 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Staudg. 69, 1. Stod, Tür 9, M: 7 RM, E: sofort.
- 18., Weitlosg. 17, Tür 1, M: 8 RM, E: sofort.
- 18., Wilhelm-Oustlof-Ö. 31, Tür 32, M: 6 RM, E: 1. 9. 40.
- 19., Hütweideng. 14, Tür 9, M: 8 RM, E: sofort.
- 19., Panberg. 8, Tür 19, M: 6 RM, E: 1. 9. 40.
- 19., Weinbergg. 6, Tür 17, M: 6 RM, E: sofort.
- 20., Dresdner Str. 128 a, Tür 25, M: 5.85 RM, E: 1. 11. 40.
- 20., Kampfstr. 13, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 62a, M: 7 RM, E: sofort.
- 20., Salzachstr. 15, 1. Stod, Tür 10a, M: 6 RM, E: 15. 10. 40.
- 20., Salzachstr. 25, Tür 8a, M: 8 RM, E: sofort.
- 20., Salzachstr. 25, Tür 13a, M: 7 RM, E: 1. 9. 40.
- 20., Weberg. 24, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 7, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 20., Wolfsgaug. 12, 3. Stod, Tür 9a, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 21., Kaiserwühlendamm 73, 3. Stod, Tür 9, M: 9 RM, E: sofort.
- 21., Schentendorfg. 24, Tür 2, M: 7 RM, E: sofort.
- 21., Sebastian-Kohl-Ö. 12, 2. Stiege, Tür 17, M: 5 RM, E: sofort.
- 21., Stammersdorf, Lang-Engersdorfer Str. 9, Tür 4, M: 10 RM, E: sofort.
- 22., Asperrn, Biberhausentweg 26, Tür 4, M: 7.33 RM, E: sofort.
- 22., Schidg. 5, Tür 7, M: 10 RM, E: sofort.

- 22., Siegespl. 18, Part., M: 10 RM, E: 1. 10. 40.
- 25., Uggersdorf, Siebenhirtenstr. 16, Tür 2, M: 13.33 RM, E: sofort.
- 25., Breitenfurter Str. 48, Tür 2, M: 6.10 RM, E: 1. 9. 40.
- 25., Piesing, Breitenfurter Str. 46, Tür 5, M: 8.50 RM, E: sofort.
- 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Str. 6, Tür 4, M: 7 RM, E: sofort.

1 Zimmer (Type II):

- 1., Seilerstätte 8, 3. Stod, Tür 16, M: 20 RM, E: sofort.
- 3., Barichg. 29, Tür 4a, M: 7.40 RM, E: sofort.
- 3., Rafumoffthg. 27, M: 10 RM, E: 1. 10. 40.
- 3., Weißgerberlande 54, Part., Tür 4, M: 23.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 5., Schußwallg. 5, 5. Stod, Tür 13, M: 30 RM, E: sofort.
- 8., Stolzenthalerg. 6, 2. Stod, Tür 10, M: 7 RM, E: sofort.
- 9., Dreihadeng. 10, Tür 1, M: 12.90 RM, E: sofort.
- 11., Hauffg. 30, Tür 1, M: 11 RM, E: sofort.
- 11., Kaiser-Ebersdorfer Str. 44, Tür 11, M: 9 RM, E: sofort.
- 12., Mandlg. 17, 1. Stod, Tür 19, M: 8 RM, E: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 266, Tür 5, M: 10 RM, E: sofort.
- 12., Wilhelmstr. 42, Tür 16, M: 7 RM, E: sofort.
- 13., Auhofstr. 181, Tür 4, M: 13.59 RM, E: sofort.
- 13., Sommererg. 4, Tür 1a, M: 14.67 RM, E: sofort.
- 14., Pinzer Str. 58, Tür 12, M: 12 RM, E: unbestimmt.
- 14., Penzinger Str. 73, Tür 8, M: 11 RM, E: 1. 9. 40.
- 16., Friedrich-Kaiser-Ö. 99, 1. Stod, Tür 5, M: 9 RM, E: 1. 10. 40.
- 16., Wichtelg. 16, Tür 27, M: 10 RM, E: 15. 9. 40.
- 17., Vaschg. 20, Tür 1, M: 16.67 RM, E: 1. 9. 40.
- 17., Rosensteing. 22, Tür 13, M: 16 RM, E: sofort.
- 18., Sildebrandg. 37, Tür 5, M: 8 RM, E: sofort.
- 18., Ladnrg. 106, 1. Stod, Tür 9, M: 8 RM, E: sofort.
- 19., Siebinger Str. 82, Tür 1, M: 16 RM, E: 1. 10. 40.
- 19., Weimarer Str. 100, Tür 1, M: 21.80 RM, E: sofort.
- 20., Winterg. 42, 1. Stiege, Part., Tür 1, M: 6.60 RM, E: sofort.
- 24., Möbbling, Enzersdorfer Str. 42, M: 14 RM, E: unbestimmt.
- 25., Uggersdorf, Leopoldig. 4, Part. Tür 2, M: 14.67 RM, E: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, 1. Stod, Tür 9, M: 9 RM, E: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Holzg. 28, M: 13.80 RM, E: sofort.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 1., Bartensteing. 4, 3. Stod, Tür 23, M: 29.50 RM, E: sofort.
- 1., Schönlaterng. 9, 1. Stod, Tür 11, M: 15 RM, E: unbestimmt.
- 2., Czerning. 14, Tür 5, M: 10 RM, E: 1. 11. 40.
- 2., Große Schiffg. 20, 2. Stiege, Tür 46, M: 7 RM, E: sofort.
- 3., Oesterteng. 15, Tür 10, M: 11 RM, E: sofort.
- 3., Rennweg 90, Part., Tür 2, M: 12.47 RM, E: unbestimmt.
- 3., Trubelg. 6, 1. Stod, Tür 10a, M: 13 RM, E: sofort.
- 5., Embelg. 18, 1. Stod, Tür 11, M: 7.83 RM, E: sofort.
- 5., Schönbrunner Str. 87, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 14 RM, E: sofort.
- 6., Jahdng. 17, 3. Stod, Tür 9, M: 20 RM, E: 15. 9. 40.
- 8., Eigerg. 25, Tür 3, M: 10 RM, E: 15. 9. 40.
- 9., Wagnerg. 3, Tür 7, M: 22 RM, E: sofort.
- 10., Erlachg. 139, 3. Stod, Tür 46, M: 10.09 RM, E: sofort.
- 10., Quellenstr. 68-70, 3. Stod, Tür 65, M: 6.80 RM, E: sofort.
- 10., Raaberbahng. 5, 1. Stiege, Tür 11, M: 12 RM, E: 1. 10. 40.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 96, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 33, M: 5.32 RM, E: sofort.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 121, Tür 4, M: 10 RM, E: sofort.
- 12., Eichenstr. 26, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 18a, M: 7.60 RM, E: 1. 10. 40.
- 12., Niederhoffstr. 4, 1. Stod, Tür 5, M: 7.12 RM, E: unbestimmt.

- 13., Meiselfstr. 49, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 11 RM, E: sofort.
- 14., Breitenfurter Str. 18, 2. Stod, Tür 29, M: 12 RM, E: sofort.
- 14., Ohrowegg. 103, Tür 1, M: 15 RM, E: 1. 9. 40.
- 14., Pinzer Str. 245, Part., Tür 7, M: 10 bis 11 RM, E: unbestimmt.
- 15., Braunhirschg. 49, Tür 24, M: 8.63 RM, E: 1. 10. 40.
- 15., Geyhflägg. 16, Tür 17, M: 8.50 RM, E: 1. 10. 40.
- 15., Goldschlagstr. 90-92, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 43, M: 8.62 RM, E: 15. 10. 40.
- 15., Hageng. 4, Tür 5, M: 11 RM, E: sofort.
- 15., Selzerg. 32, 1. Stod, Tür 7, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Adolf-Schwarz-Ö. 24, Tür 5, M: 12 RM, E: 1. 10. 40.
- 16., Eneitelstr. 2, 2. Stod, Tür 11, M: 9.50 RM, E: sofort.
- 16., Friedmanng. 12, Tür 4, M: 8 RM, E: unbestimmt.
- 16., Menzlg. 4, Tür 2, M: 8.50 RM, E: sofort.
- 16., Schellhammrg. 23, 3. Stod, Tür 24, M: 10.50 RM, E: sofort.
- 16., Seitenbergg. 21, 1. Stod, Tür 4, M: 10 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Thaliastr. 128, Tür 9, M: 8 bis 9 RM, E: 1. 11. 40.
- 17., Beheimg. 17, 3. Stod, Tür 15, M: 10 RM, E: sofort.
- 17., Börgerstr. 51, Tür 8, M: 10.30 RM, E: sofort.
- 17., Ortliebg. 40, Tür 2, M: 10 RM, E: 1. 11. 40.
- 17., Wohlrabg. 50, Part., Tür 6, M: 9 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Guffloffg. 10, Tür 4, M: 15 RM, E: sofort.
- 18., Guffloffg. 21, 2. Stod, Tür 14, M: 6 bis 7 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Josef-Hadel-Ö. 94, Tür 11, M: 9 RM, E: unbestimmt.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 9, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 18., Schopenhauerstr. 59, Tür 25, M: 10 RM, E: sofort.
- 18., Semperstr. 57, 1. Stod, Tür 8, M: 10 RM, E: 1. 10. 40.
- 18., Wilhelm-Guffloff-Ö. 4, Tür 2, M: 7.20 RM, E: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 139, Tür 1, M: 10 RM, E: sofort.
- 19., Rahlenberger Str. 43, Tür 3, M: 10 RM, E: sofort.
- 20., Brigittapl. 17, 2. Stod, Tür 15, M: 11 RM, E: 1. 10. 40.
- 20., Dresdner Str. 134, 1. Stiege, Part., Tür 1, M: 6.20 RM, E: 15. 10. 40.
- 20., Marchfeldstr. 13, 2. Stod, Tür 16a, M: 15 RM, E: 16. 9. 40.
- 20., Rauscherstr. 13, Tür 36, M: 10 RM, E: 1. 9. 40.
- 20., Streffleurg. 4, 3. Stod, Tür 39, M: 9 RM, E: sofort.
- 21., Erzherzog-Karl-Str. 58, 1. Stiege, Tür 11, M: 9 RM, E: sofort.
- 21., Frömmelg. 36, Tür 6, M: 9 RM, E: sofort.
- 21., Leopoldauer Str. 72, Tür 1, M: 8 RM, E: 1. 9. 40.
- 21., Pilzlg. 6, 1. Stod, Tür 6, M: 8.17 RM, E: unbestimmt.
- 21., Schütttaufstr. 69, 3. Stod, Tür 45, M: 11 RM, E: sofort.
- 22., Stralehnerg. 13, Tür 3, M: 20 RM, E: 1. 10. 40.
- 25., Uggersdorf, Siebenhirtenstr. 1, Tür 2, M: 15 RM, E: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Anton-Preiß-Ö. 12, M: 20 RM, E: 30. 9. 40.
- 26., Kriehendorf, Adolf-Hitler-Str. 167, Tür 5, M: 13.33 RM, E: 15. 9. 40.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 1., Seilerstätte 12, 1. Stod, Tür 11b, M: 32 RM, E: unbestimmt.
- 2., Große Mohreng. 21, Part., Tür 6, M: 11.66 RM, E: 1. 10. 40.
- 2., Große Stadtgutg. 21, 1. Stod, Tür 11a, M: 14 RM, E: sofort.
- 2., Karmeliterpl. 2, Part., Tür 6, M: 10 RM, E: unbestimmt.
- 2., Malzg. 18, 2. Stiege, Tür 20, M: 15 RM, E: sofort.

- 2., Obere Augartenstr. 46, Part., Tür 3, M: 18 RM, G: 15. 10. 40.
- 2., Odeong. 11, Tür 4, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Willersdorfg. 13, Part., Tür 2, M: 15 RM, G: 1. 10. 40.
- 2., Rueppg. 29, Tür 16, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Rueppg. 38, Tür 8, M: 13 RM, G: sofort.
- 2., Schrotbergstr. 7, 3. Stock, Tür 28a, M: 12 RM, G: 1. 11. 40.
- 2., Springerg. 19, Tür 24, M: 9.70 RM, G: 1. 9. 40.
- 2., Taborstr. 49, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 20, M: 13 RM, G: sofort.
- 2., Landelmarkt. 5—5a, Tür 1a, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Baumg. 25, 2. Stock, Tür 15, M: 14 RM, G: 1. 10. 40.
- 3., Böllnerg. 13, 1. Stock, Tür 12, M: 11 RM, G: 1. 10. 40.
- 3., Guglg. 21, Tür 2, M: 7.95, G: sofort.
- 3., Mohsg. 7, Tür 14, M: 9.50 RM, G: 31. 10. 40.
- 3., Schimmelg. 14, 3. Stock, Tür 57, M: 12.80 RM, G: sofort.
- 3., Trubelg. 12, Tür 6, M: 26 RM, G: unbestimmt.
- 4., Taubstummeng. 3, Tür 4, M: 15.30 RM, G: sofort.
- 5., Arbeiterg. 37, Tür 5, M: 22 RM, G: 1. 10. 40.
- 5., Diehlg. 9, 2. Stock, Tür 31, M: 12 RM, G: sofort.
- 5., Hauslabg. 38, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
- 5., Schloßg. 12, Tür 51, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 5., Schönbrunner Str. 147, Tür 6b, M: 17 RM, G: 1. 9. 40.
- 13., Josef-Bangl-G. 29, Tür 1, M: 50 RM, G: sofort.
- 13., Traferbergg. 2, 1. Stock, Tür 8, M: 17 RM, G: 1. 11. 40.
- 14., Baumgartenstr. 13, Tür 2, M: 11 RM, G: 1. 11. 40.
- 14., Habig. 34, Tür 11, M: 14 RM, G: 1. 9. 40.
- 14., Habig. 110, Kellergeschoß, Tür 4a, M: 11 RM, G: 1. 10. 40.
- 14., Hütteldorfer Str. 357, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.
- 14., Ruessteing. 52, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 34, M: 11.10 RM, G: sofort.
- 14., Linzer Str. 200, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 14., Waldbausenstr. 30, Tür 3, M: 6.43 RM, G: sofort.
- 14., Weidlingau, Adolf-Hitler-Str. 154, Tür 3, M: 14 RM, G: 1. 9. 40.
- 15., Blücherg. 18, 2. Stock, Tür 15, M: 12.90 RM, G: sofort.
- 15., Braunhirscheng. 9, Part., Tür 3, M: 12 RM, G: 1. 10. 40.
- 15., Goldschlagstr. 47, 1. Stock, Tür 13, M: 12 RM, G: sofort.
- 15., Jurefg. 11, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5, M: 6.02 RM, G: sofort.
- 15., Mariahilfer Gürtel 21, 3. Stock, Tür 19, M: 6 RM, G: sofort.
- 15., Mariahilfer Str. 145, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 16.50 RM, G: sofort.
- 15., Sperrg. 23, Tür 5, M: 7.52 RM, G: sofort.
- 15., Tanneng. 7, Tür 9, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Akeleg. 32, 1. Stock, Tür 11, M: 10 RM, G: unbestimmt.
- 16., Arneithg. 33, Part., Tür 3, M: 12.50 RM, G: 16. 10. 40.
- 16., Fröbelg. 56, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 17, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 44, 2. Stiege, Part., Tür 5, 12.68 RM, G: 1. 10. 40.
- 16., Grundsteing. 64, 2. Stiege, Tür 9, M: 14.67 RM, G: unbestimmt.
- 16., Hasnerstr. 85, Tür 2, M: 10.70 RM, G: 1. 10. 40.
- 16., Neulerchensfelder Str. 18, 2. Stock, Tür 18, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 16., Ottafinger Str. 217, Tür 8, M: 9 RM, G: sofort.
- 16., Schuhmeierpl. 11, Tür 9, M: 8 RM, G: sofort.
- 16., Schuhmeierpl. 11, 1. Stock, Tür 11, M: 11 RM, G: sofort.
- 16., Wilhelminenstr. 74, 2. Stock, Tür 25, M: 12 RM, G: sofort.
- 17., Frauenfelderstr. 10, Tür 2, M: 11.70 RM, G: sofort.
- 17., Geblerg. 10, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12, M: 12.27 RM, G: sofort.
- 17., Lafchg. 20, Tür 2, M: 24.67 RM, G: 15. 9. 40.
- 18., Edelhofg. 12, Part., Tür 11, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.
- 18., Genhg. 14, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 18., Gersthofstr. 144, Part., Tür 3a, M: 18 RM, G: 1. 10. 40.
- 18., Paulineng. 7, 3. Stock, Tür 24, M: 12 RM, G: 1. 10. 40.
- 18., Staudg. 72, Tür 2, M: 12 RM, G: sofort.
- 19., Döbleringer Hauptstr. 68, Tür 8, M: 12.58 RM, G: unbestimmt.
- 19., Dreiner. 20, Part., Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 179, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
- 20., Allerheiligenpl. 12, Tür 17, M: 14 RM, G: sofort.
- 20., Bäuerleg. 8, 3. Stock, Tür 29, M: 15 RM, G: sofort.
- 20., Bäuerleg. 20, 1. Stock, Tür 15, M: 8.98 RM, G: 1. 10. 40.
- 20., Burghardt. 24, 3. Stock, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.
- 20., Burghardt. 25, Tür 10a, M: 15 RM, G: sofort.
- 20., Dammstr. 14, 1. Stock, Tür 15, M: 16 RM, G: 1. 10. 40.
- 20., Dresdner Str. 66, Tür 7, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Engerthstr. 86, 2. Stock, Tür 30, M: 17 RM, G: sofort.
- 20., Engerthstr. 142, Tür 10, M: 13 RM, G: unbestimmt.
- 20., Heingelmann. 4, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
- 20., Helgolandstr. 19, Hof, Tür 1, M: 20 RM, G: sofort.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelverkauf beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 20., Dthmarg. 25, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 61, M: 8.50 RM, G: 1. 10. 40.
 20., Vater-Abel-Pl. 20, Tür 24, M: 12 RM, G: sofort.
 20., Romanog. 19, Tür 4, M: 16 RM, G: sofort.
 20., Spaung. 21, Tür 3, G: sofort.
 20., Staudingerg. 11, Tür 21, M: 7.50 RM, G: sofort.
 20., Winterg. 37, Tür 25, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Ringelpl. 6, Tür 2, M: 32 RM, G: 1. 9. 40.
 21., Leopoldauer Pl. 13, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.
 21., Leopoldauer Str. 33, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.
 21., Rautenfranzg. 36, Tür 10, M: 7 RM, G: sofort.
 21., Schüttaustr. 69, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
 22., Asperrn, Kapellentweg 16, 1. Stock, Tür 3, M: 15.33 RM, G: sofort.
 22., Süßenbrunn 95, Part., Tür 1, M: 7.88 RM, G: 1. 10. 40.
 23., Ebergassing 34, M: 8 RM, G: sofort.
 23., Fischamend, Hainburger Str. 20, M: 13.33 RM, G: sofort.
 23., Dramatneusiedl 76, Tür 2, M: 7 RM, G: sofort.
 23., Dramatneusiedl, 149 Bar., Tür 5, M: 3.84 RM, G: sofort.
 23., Kledering 1, Tür 2, M: 11 RM, G: sofort.
 23., Rannersdorf 5, Part., M: 8 RM, G: sofort.
 23., Unter-Lanzenendorf 28a, Tür 12, M: 12 bis 15 RM, G: sofort.
 24., Brunn a. Geb., Leopold-Gattringer-Str. 49, Tür 14, M: 10 RM, G: sofort.
 24., Jennerödorf 7, Tür 4, M: 12.62 RM, G: sofort.
 24., Hinterbrühl, Gaadner Str. 14, Part., Tür 3, M: 14.61 RM, G: sofort.
 24., Hinterbrühl, Parkstr. 10, M: 25 RM, G: 1. 10. 40.
 24., Mödling, Josefsg. 14, M: 17 RM, G: unbestimmt.
 25., Piefing, Piefinger G. 21, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12, M: ??, G: sofort.
 25., Mauer, Hauptstr. 56, M: 23 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 300, 1. Stock, Tür 25, M: 14.30 RM, G: sofort.
 25., Siebenhirten, Adolfs-Hitler-Str. 6, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
 25., Inzersdorf, Steinhof 10, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, G: 1. 10. 40.
 25., Inzersdorf, Triefster Str. 46, Tür 9, M: 9.50 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Arenstetteng. 8, Tür 3, M: 16.70 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 27, Tür 1, M: 16 RM, G: sofort.
 25., Bösendorf, Haidfeldsiedlung, Franz-Schubert-G. 442, M: 20 RM, G: sofort.
 26., Berliner Str. 193, 1. Stock, Tür 2, M: 20.20 RM, G: sofort.
 26., Horst-Wessel-Str. 66, Tür 1, M: 16.67 RM, G: sofort.
 26., Kierling, Feldg. 17, Tür 2, M: 23 RM, G: 15. 9. 40.
 26., Kierling, Hauptstr. 35, Part., M: 15 RM, G: 1. 10. 40.
 26., Klosterneuburg, Ribenburgg. 11, Part., M: 20 RM, G: sofort.
 26., Weidling, Herthberg. 21, M: 20 RM, G: 15. 9. 40.

2 Zimmer (Type IV):

- 1., Euschlauben 25, 3. Stock, Tür 4, M: 29 RM, G: 1. 9. 40.

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 19., Greinerg. 38, Tür 3, M: 13 RM, G: 1. 10. 40.

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

- 1., Seilerstätte 12, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11a, M: 30 RM, G: unbestimmt.
 2., Ennsg. 5, Part., Tür 8, M: 20 RM, G: sofort.
 2., Große Sperlg. 41, Tür 1a, M: 21.47 RM, G: 12. 11. 40.
 2., Kleine Pfarrg. 29, 2. Stock, Tür 9, M: 21 RM, G: sofort.
 2., Nordbahnstr. 26, Part., Tür 7, M: 46 RM, G: sofort.
 2., Pazmaniteng. 2, 2. Stiege, Part., Tür 23, M: 16.80 RM, G: 1. 11. 40.
 2., Schönererstr. 9, Tür 5, M: 24 RM, G: sofort.
 2., Sternedpl. 4, Part., Tür 3, M: 16 bis 18 RM, G: sofort.

Ein bürgerliches Mittagessen

ohne Alkohol bei der Wök

Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
 Auskunft: Zentrale Wien I,
 Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35



- 2., Laborstr. 57, 1. Stiege, Part., Tür 3, M: 18 RM, G: 1. 10. 40.
 3., Böllnerg. 27, 1. Stiege, Tür 8, M: 16.08 RM, G: sofort.
 3., Khunng. 14, 1. Stock, Tür 7, M: 22 RM, G: unbestimmt.
 3., Khunng. 17, Tür 25, M: 18 RM, G: 1. 10. 40.
 3., Rollerg. 10, 1. Stiege, Tür 1, M: 46.67 RM, G: sofort.
 3., Marzer G. 26, 2. Stock, Tür 12, M: 20.88 RM, G: unbestimmt.
 3., Obere Biaduktg. 8, Tür 14, M: 19.14 RM, G: 1. 9. 40.
 4., Schleismühlg. 4, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 21, M: 44 RM, G: sofort.
 5., Högelmüllerg. 14, 1. Stock, Tür 7, M: 18 RM, G: sofort.
 5., Nikolsdorfer G. 28, 1. Stock, Tür 3, M: 14 RM, G: 1. 10. 40.
 5., Bogelsangg. 5, 2. Stock, Tür 33, M: 26 RM, G: sofort.
 5., Wehrg. 28, Tür 16, M: 13 RM, G: unbestimmt.
 6., Esterhazyg. 29, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 32, M: 20 RM, G: 1. 11. 40.
 6., Mariahilfer Str. 45, 8. Stiege, 1. Stock, Tür 59, M: 21.50 RM, G: sofort.
 6., Sandwirtg. 17, Tür 1, M: 11 bis 12 RM, G: unbestimmt.
 7., Lindeng. 24, 2. Stiege, Tür 11, M: 16.50 RM, G: sofort.
 7., Lindeng. 33, Tür 26, M: 10 RM, G: sofort.
 7., Neubaug. 84, 2. Stock, Tür 11, M: 19 RM, G: sofort.
 7., Studg. 5, Tür 2, M: 18 RM, G: sofort.
 8., Niser Str. 13, 2. Stiege, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
 8., Penaug. 1a, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 3, M: 19 RM, G: sofort.
 8., Pfeilg. 26, Tür 9, M: 17 RM, G: sofort.
 9., Moserg. 9, 3. Stock, Tür 12, M: 24.11 RM, G: sofort.
 9., Porzellang. 58, Tür 8, M: 52.58 RM, G: unbestimmt.
 9., Sennhoferg. 20, 3. Stock, Tür 20, M: 20 RM, G: 12. 11. 40.
 10., Angelig. 101, 1. Stock, Tür 13, M: 14 RM, G: unbestimmt.
 11., Fuchsröhreng. 38, 2. Stock, Tür 22, M: 20 RM, G: sofort.
 12., Grieshofg. 9, Tür 10, M: 23.33 RM, G: sofort.
 12., Schallerg. 44, 2. Stock, Tür 7, M: 20 RM, G: sofort.
 12., Schönbrunner Str. 273, 3. Stock, Tür 26, M: 19 RM, G: unbestimmt.
 13., Hagenbergg. 40, M: 40 RM, G: 1. 10. 40.
 13., Mauer, Heimtscholleg. 30, 1. Stock, M: 30 RM, G: sofort.
 15., Haidmannsg. 4, 3. Stock, Tür 16, M: 17.80 RM, G: sofort.
 15., Mariahilfer Gürtel 5, Tür 4, M: 40 RM, G: unbestimmt.
 15., Valmg. 3, Tür 19, M: 15 RM, G: unbestimmt.
 16., Degeng. 13, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5, M: 14 RM, G: 1. 10. 40.
 16., Lambertg. 20, 1. Stock, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
 17., Ottafriinger Str. 26, 2. Stock, Tür 11, M: 23 RM, G: sofort.
 17., Tauberg. 15, 2. Stock, Tür 15, M: 17 RM, G: unbestimmt.
 18., Kreuzg. 52, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 16 RM, 1. 10. 40.
 18., Salierig. 22, 1. Stock, Tür 4, M: 15.60 RM, G: unbestimmt.
 G: 12. 11. 40.
 20., Dammstr. 38, 1. Stock, Tür 15, M: 20 RM, G:

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen: Konzernunternehmungen:

Danubia

Allgemeine Versicherungs-A.G.

**Öst m ä r k t i s c h e
Feuerbestattung**
Versicherungsverein a. G.

Union

Transport-Versicherungs-A. G.

**Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung**
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

- 20., Klosterneuburger Str. 6, Tür 3, M: 9 RM, G: sofort.
20., Klosterneuburger Str. 60, Tür 10, M: 24 RM, G: sofort.
20., Salzachstr. 31, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 17, M: 18 RM, G: sofort.
20., Borgartenstr. 63, Tür 46, M: 13.50 RM, G: sofort.
21., Floridsdorfer Hauptstr. 38, 1. Stiege, Tür 22, M: 17.50 RM, G: sofort.
21., Schüttkaufstr. 69, Tür 1, M: 13 RM, G: sofort.
21., Wagramer Str. 28-30, Tür 2, M: 11 RM, G: 1. 10. 40.
25., Mauer, Wiener Str. 10, 1. Stod, Tür 4, M: 33.33 RM, G: sofort.
25., Rodaun, Perchtoldsdorfer Str. 29, Tür 1, M: 50 RM, G: sofort.
26., Rierling, Hauptstr. 35, M: 25 RM, G: sofort.
26., Rathauspl. 7, 2. Stod, Tür 12, M: 11 RM, G: 15. 10. 40.

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 1., Domg. 5, 3. Stod, Tür 9, M: 29.75 RM, G: 12. 10. 40.
1., Seitensteteng. 5, 3. Stod, Tür 16, M: 31 RM, G: 10. 9. 40.
2., Große Schiffg. 20, 2. Stiege, Tür 3, M: 18 RM, G: 1. 11. 40.
2., Hedwigg. 2, 2. Stod, Tür 15a, M: 30 RM, G: sofort.
2., Alleenbrunnng. 6, Tür 6, M: 55 RM, G: sofort.
2., Nordbahnstr. 26, 1. Stod, Tür 20, M: 21 RM, G: sofort.
2., Schönererstr. 36, 2. Stiege, Tür 15, M: 25 RM, G: unbestimmt.
2., Sternedpl. 10, 1. Stod, Tür 9-10, M: 26 RM, G: unbestimmt.
2., Laborstr. 66, Tür 3, M: 55 RM, G: sofort.
3., Czapfag. 8, 2. Stod, Tür 15, M: 45 RM, G: sofort.
3., Erdbergstr. 80, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 8, M: 38 RM, G: sofort.
3., Hegerg. 21, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 31, M: 32 RM, G: sofort.
3., Hehg. 3a, Tür 9, M: 27.10 RM, G: 1. 10. 40.

- 3., Würhlerstr. 20, 4. Stod, Tür 17, M: 45 RM, G: 1. 10. 40.
6., Mittelg. 35, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 21, M: 23 RM, G: sofort.
7., Karl Schweighoferg. 10, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 20, M: 32 RM, G: 12. 11. 40.
7., Mondscheing. 8, 3. Stod, Tür 15, M: 28 RM, G: sofort.
8., Blindeng. 39, 4. Stod, Tür 32, M: 22.53 RM, G: unbestimmt.
8., Josefstädter Str. 24, 3. Stod, Tür 12, M: 25 RM, G: sofort.
9., Grünentorg. 8, 1. Stod, Tür 6, M: 25 RM, G: sofort.
9., Grünentorg. 13, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
9., Himmelfortstiege 1, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 12, M: 45 bis 50 RM, G: unbestimmt.
10., Gubrunstr. 120, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 7, M: 17 bis 18 RM, G: 31. 10. 40.
10., Quellenstr. 98, 2. Stod, Tür 19, M: 26 RM, G: 1. 10. 40.
12., Arndtstr. 89, Halbstock, Tür 9, M: 30 RM, G: unbestimmt.
13., Gaiinger Str. 14, Tür 7, M: 25 RM, G: sofort.
16., Gneiselfstr. 8, Halbstock, Tür 5, M: 48 RM, G: sofort.
16., Stillsriedpl. 1, Tür 5, M: 21 RM, G: unbestimmt.
19., Heiligenstädter Str. 29, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
19., Wallmodeng. 11, M: 30.61 RM, G: sofort.
20., Veithastr. 22, Part., Tür 5, M: 28 RM, G: sofort.
23., Maria-Lanzendorf, Hauptstr. 31, 1. Stod, Tür 3, M: 30 RM, G: sofort.
23., Unter-Lanzendorf 35, 1. Stod, Tür 6, M: 30 RM, G: sofort.
24., Hinterbrühl, Nestrohweg 1, M: 38 RM, G: 15. 10. 40.
25., Perchtoldsdorf, Begrifchg. 12, M: 50 RM, G: 12. 11. 40.
25., Rodaun, Sauberskirchenstr. 25, 1. Stod, Tür 3, M: 40 RM, G: 15. 10. 40.
26., Adolf-Hitler-Pl. 35, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 1, M: 40 RM, G: sofort.
26., Höflein, Donauftr. 9, M: 25 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 3., Strohg. 8, 1. Stod, Tür 9, M: 22 RM, G: 12. 11. 40.
9., Wilhelm-Exner-G. 16, Tür 5, M: 20 bis 21 RM, G: unbestimmt.
18., Ganong. 12, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 9, M: 23 RM, G: sofort.
20., Klosterneuburger Str. 41, Tür 16, M: 20 RM, G: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 1., Marc-Aurel-Str. 7, 3. Stod, Tür 11, M: 40 RM, G: sofort.
2., Böcklinstr. 82, 3. Stod, Tür 22, M: 36 RM, G: sofort.
2., Gloceng. 19, 3. Stod, Tür 10, M: 32.50 RM, G: sofort.
2., Malzg. 5, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 18, M: 24 RM, G: 12. 11. 40.
3., Gärtnerg. 12, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 18, M: 50 RM, G: sofort.
3., Regalg. 2, 1. Stiege, Hochpart., Tür 7, M: 33.45 RM, G: 1. 10. 40.
4., Paniglg. 18, 2. Stod, Tür 10, M: 50 RM, G: sofort.
8., Florianig. 58, Halbstock, Tür 5, M: 50 RM, G: sofort.
8., Rodg. 6, 2. Stod, Tür 11, M: 35 RM, G: 12. 11. 40.
9., Ceeg. 6, Tür 7, M: 28 RM, G: 1. 11. 40.
12., Meidlinger Hauptstr. 63, 1. Stod, Tür 5, M: 45 RM, G: sofort.
14., Hadersdorf, Franz-Schubert-G. 1, Tür 1, M: 50 RM, G: unbestimmt.
18., Ganong. 15, 2. Stod, Tür 6, M: 26 RM, G: sofort.
19., Springriedelg. 3, M: ungefähr 40 RM, G: unbestimmt.
20., Werhardusg. 8, Tür 13, M: 29 RM, G: 1. 10. 40.
21., Deublerg. 6, 3. Stod, Tür 9, M: 32 RM, G: 1. 10. 40.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 26., Martinstr. 213, Part., M: 52 RM, G: sofort.

3 Zimmer (Type V):

1., Am Hof 13, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 26, M: 60 RM, G: Mai 1941.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

18., Schulg. 82, 3. Stod, Tür 9, M: 47 RM, G: 12. 11. 40.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

2., Untere Augartenstr. 40, 3. Stod, Tür 11, M: 40 RM, G: sofort.

7., Kaiserstr. 14, 2. Stod, Tür 13/14, M: 45 bis 48 RM, G: 1. 11. 40.

9., Liechtensteinstr. 17, 5. Stod, Tür 24, M: 45 bis 48 RM, G: sofort.

14., Mauerbacher Str. 38, Tür 2, M: 53.67 RM, G: sofort. 18., Hans-Sachs-G. 26, 3. Stod, Tür 14, M: 50 RM, G: 1. 10. 40.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, G = Einzugsstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen:

1 Zimmer mit Nebenräumen:

19., Wallmodeng. 11, 1 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 140.52 RM, G: sofort.

2 Zimmer mit Nebenräumen:

19., Wallmodeng. 11, 1. Stod, 2 Zi, 1 Kü, 1 Bz, M: 160.76 RM, G: sofort.

24., Mödling, Schillerstr. 34, 1. Stod, 2 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, M: 63.67 RM, G: sofort.

3 Zimmer mit Nebenräumen:

3., Beatrizg. 4a, 1. Stod, Tür 9-10a, 3 Zi, 2 Ka, 1 Bz, 1 Bz, M: 65 RM, G: sofort.

3., Untere Weißgerberstr. 63, 2. Stod, Tür 6, 3 Zi, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, 1 Bz, M: 64 RM, G: sofort.

14., Hadersdorf, Cottagestr. 9, 3 bis 4 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, 1 Bz, M: 130 bis 180 RM, G: sofort.

4 Zimmer mit Nebenräumen:

2., Obere Donaustr. 43, Tür 15, 4 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, 1 Bz, M: 110.80 RM, G: sofort.

5 Zimmer mit Nebenräumen:

5., Margaretenstr. 75, Tür 1, 5 Zi, 1 Kü, M: 100 RM, G: sofort.

25., Perchtoldsdorf, Hochstr. 135, 5 Zi, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, 1 Bz, M: 200 RM, G: sofort.

6 Zimmer mit Nebenräumen:

9., Schladg. 4, Tür 6, 6 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 3 Bz, 1 Bz, 1 Bz, M: 200 RM, G: sofort.

7 Zimmer und mehr mit Nebenräumen:

4., Wohllebeng. 16, 1. Stod, Tür 5, 7 Zi, 1 Kü, 2 Bz, 2 Bz, 1 Bz, M: 255 RM, G: 1. 11. 40.

(Zi = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, Bz = Vorzimmer, Bz = Hausgeschlitzzimmer, Bz = Badzimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, G = Einzugsstermin.)

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 20. September bis 26. September 1940 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (HW 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

3. Bezirk: Binder Josefa, Garderobehaltung, Schweinefleischhaus St. Marx (29. 8. 1940). - 4. Bezirk: Vogler Hedwig, Einzelhandel mit Kanditen, Zuderbäckwaren und Schokoladen (Süßwareneinzelhandel), Favoritenstr. 43 (2. 8. 1940). - Dubel Karl Wilhelm, Speziererhandwerk, Wehringerg. 8 (2. 9. 1940). - Hinz Hugo, Alleinhaber der Fa.: Hugo Hinz, „Zur goldenen Kugel“, Großhandel mit Eisen, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Werkzeugen und Baumaterialien, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Gartenmöbeln, Holzwaren und Fußschuhgeräten, Wiedner Hauptstr. 42 (19. 6. 1940). - Hinz Hugo, Alleinhaber der Fa.: Hugo Hinz, „Zur goldenen Kugel“, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Eisen-, Metall-, Glas- und Porzellanwaren, sanitären Bedarfsartikeln und Einrichtungen, landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen, Küden- und Gartenmöbeln, Holzwaren, Elektro- und Gasgeräten sowie Elektromaterial, Keramikwaren, Baumaterialien, Fußschuhgeräten und Glühlampen, Eisenblechen und Trägern, Wiedner Hauptstr. 42 (5. 6. 1940). - 5. Bezirk: Jettel Katharina, Wäschers- und Blätterhandwerk, Vogelssang. 27 (5. 9. 1940). - Fuhrmann Anna, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Wiedner Hauptstr. 100 (9. 8. 1940). - 10. Be-

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) 1, Kärntner Straße 11/15 1, Operngasse 6 2, Favoritstraße 17 2, Praterstraße 50 3, Landsträßer Hauptstraße 61 3, Rabesthyplatz 4 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 5, Margaretenstrasse 67 5, Marheineisdorfer Platz 4 7, Mariabilfer Straße 70 8, Josefstädter Straße 64 9, Fußdorfer Straße 10 10, Larenburger Straße 49/51 11, Simmeringer Hauptstr. 80 12, Steinbaurgasse 4/6 12, Weidlinger Hauptstraße 27 13, Hiesinger Hauptstraße 24 14, Linzer Straße 38 14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 15, Altmannstraße 44/46 15, Märzstraße 45 16, Richard-Wagner-Platz 16 17, Hernaller Hauptstr. 72/74 18, Währinger Straße 109/111 19, Gatterburggasse 23 19, Heiligenstädter Straße 82 20, Wallensteinstraße 14 21, Am Spitz 11 24, Mödling, Schrammenplatz 6 24, Mödling, Wiener Straße 27 24, Brunnen-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60 25, Piesing, Perchtoldsdorfer Straße 2 25, Aggersdorf, Breitenfurter Straße 6 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14 a 25, Mauer, Kirchengasse 1 26, Klosteneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Sparen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Bant, Genossenschaften usw.) Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

ziet: Swistelnicki Friedrich, Handel mit allen im freien Verkehr gehalteten und rüchlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzeption) gebundenen Waren in Verbindung mit einer Drogerie, Favoritenstr. 114 (9. 8. 1940). - Gombas Amalia, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten, Karioffeln, Wald- und Schnittblumen, Hort-Weißel-Pl., Markt, Stand 118 (6. 9. 1940). - Langer Emilie, Glasergewerbe, Quellenstr. 122 (3. 9. 1940). - 12. Bezirk: Weiß Marie, Marktviertelhandel nach Maßgabe der marktähnlichen Zulassungserklärung (beschränkt auf Eier, Butter, sonstige Molkereiprodukte, Wurst und Selbwaren, Fleisch- und Fischkonserven, Ole, Fette und Süßfrüchte), Niederhofsstr., Weidlinger Markt, Zelle 91, 92 (6. 8. 1938). - 13. Bezirk: Mühlberger Leopold, Buchhändlerhandwerk, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Aubofstr. 144 (3. 7. 1940). - 15. Bezirk: Köschner Johann, Handel mit Klebmetallenderückwänden, Goldschlagstr. 33 (24. 7. 1940). - Weisenböck Eduard, Frieseur-, Rasur- und Perückenmachergewerbe, Weigl. 14 (9. 4. 1940). - 17. Bezirk: Marofsky Johann, Lastentransportgewerbe mit Pferdefuhrwerk, Vettermaberg. 4 (3. 7. 1940). - Varina Jakob, Einzelhandel mit Rohle, Kots, Britzels, Brennholz und Unterjandmaterial, Wurlinger. 88 (5. 8. 1940). - 19. Bezirk: Rumsauer Leopoldine, Alleinhaberin der Fa.: „Leopoldine Rumsauer vorm. Honig & Wertheim“, Wäschschneiderhandwerk, beschränkt auf die Erzeugung von Schweißblättern und Büstenhalter, Wofstr. 47 (17. 1. 1940). - Java Julius, Konditorengewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Speiseeis, Döblinger Hauptstr. 31 (9. 8. 1940). - 20. Bezirk: Wunderlich Paul, Wirkwarenherzeugung, Dresdner Str. 56 (29. 1. 1940). - 21. Bezirk: Ludwig Friedrich, Betrieb eines Strandbades, Am Roller beim Hubertusdamm (6. 9. 1940). - Polodna Leopoldine Theresia, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Brünner Str. 33 (14. 9. 1940). - Offene Handelsgesellschaft „L. Gellner & Co.“, Handel mit neuen Möbeln und Bettwaren, Brünner Str. 105 (9. 9. 1940). - Dobnal Marie, Abnahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Lang-Enzersdorf, Adolf-Hitler-Pl. 11 (13. 9. 1940). - Dobnal Marie, Wäherollergewerbe, Lang-Enzersdorf, Adolf-Hitler-Pl. 11 (13. 9. 1940). - Herzog Johann, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchgrasquitten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, Lang-Enzersdorf, Bahnhofspl. 1 (19. 9. 1940). - Kopich Anton, Schuhmachergewerbe, Lang-Enzersdorf, Wiener Str. 13 (16. 9. 1940). - Bulchmann Elisabeth, Milchsondergeschäft, Schiffmühlenstr. 69 (3. 8. 1940). - Müller Anton, Rofschlächterhandwerk, Stammersdorf, Brünner Str. 120 (19. 9. 1940). - Dragon Elisabeth, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschen, Benhartg. 2 (9. 9. 1940). - 23. Bezirk: Steiger Helene, Friseurgewerbe, Markt-Fischamend, Gretegr. 24 (22. 7. 1940). - Lung Anton, Schuhmachergewerbe, Himberg, Mühlg. 3 (5. 9. 1940). - Hausenberger Josef, Pferdeaffenfuhrwertsgewerbe, Klebering 29 (7. 5. 1940). - Fischer Edwin, Handeldgärtnerer, Marienhal 43 (12. 7. 1940). - Docar Paul, Klempnergewerbe, Neu-Kettenhof 14 (3. 9. 1940). - Mahinger Alois, Handel mit Heu und Stroh, Neu-Kettenhof 17 (9. 7. 1940). - 25. Bezirk: Gärtner Valerie Elise, fabriksmäßige Erzeugung von Stimpfglätzen jeder Art und Stempelapparaten, Siegelmarken,

Gravieren, Signierschablonen sowie Stempelfisfen, Stempelfarben und einschlägigem Zubehör, Aggersdorf, Riefinger Str. 15 (10. 4. 1940). — Rirsch Theresia, Einzelhandel mit Holz, Hochroied 7 (9. 8. 1940). — Fedrer Egon, Handel mit Kolonial- und Speisewaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbierhandel, Mauer, Hafnerg. 22 (13. 7. 1940). — Schorna Marie, Milchsondergeschäft, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Bösendorf, Brunner Str. 7 (1. 6. 1940). — 26. Bezirk: Furtmoser Konrad, Rohschlächter, Klosterneuburg, Niedermarkt 21 (31. 8. 1940). — Edelmüller Friedrich, Pferdelastfuhrwertgewerbe, Krugendorf, Bahng. 14 (9. 8. 1940).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. September bis 26. September 1940 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (SVD 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Herzel Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Naglerg. 11 (24. 8. 1940). — Hofmann Clarisse, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Org., beschränkt auf die Vertriebsfähigkeit von Schriften, Zeichnungen und Plänen mittels einfacher Verfahrsarten, einschließlich der Vertriebsfähigkeit auf photochemischem Wege, Riblungeng. 3/5 (15. 6. 1940). — Dent Josef, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Wollzeile 11/III/9 (17. 9. 1940). — 3. Bezirk: Sauberer Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wasserg. 33 (4. 9. 1940). — 5. Bezirk: Dipl.-Kfm. Brunner Johann, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Rohlg. 32/III/22 (13. 9. 1940). — 6. Bezirk: Sodoma Heinrich, Konzession mit der Berechtigung der Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Leases, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Mariabilfer Str. 49/13 (3. 9. 1940). — Sodoma Heinrich, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, Mariabilfer Str. 49/13 (3. 9. 1940). — 7. Bezirk: Reuber Lambert Karl, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Reutifig. 27/1/10 (16. 9. 1940). — Ing. Baeger Rudolf, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Studg. 12 (13. 9. 1940). — 9. Bezirk: Kaufmann Johann, Gebäudeverwaltung, Liechtensteinstr. 121 (20. 8. 1940). — 17. Bezirk: Dr. Buchmayer Egon, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Hernalsfer Hauptstr. 156/II/2 (13. 9. 1940). — 19. Bezirk: Aichinger Franz, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, Grinzinger Str. 87 (12. 9. 1940). — Müldner Mechthildis Martha Maria, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Peter-Jordan-Str. 32 (13. 9. 1940). — 21. Bezirk: Ranzl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Donaufelder Str. 238 (16. 9. 1940).

Stadt-Bräu (Märzen) Steffl-Bräu (dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Gas und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12
Fernsprech-Nr. B 4 35 20, A 2 45 20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariabilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A 2 45 40